

SPD- Fraktion in der Stadtvertretung Versmold



Bürgermeister
Thorsten Klute
Münsterstr. 16

33775 Versmold

07.09.2010

Anfrage zur Sitzung der Stadtvertretung am 9.9.2010

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD – Kreistagsfraktion hat nachstehende Fragen an den Landrat zur Beantwortung gerichtet. Die Antwort wird voraussichtlich in der Sitzung des Kreisausschusses am 20. September erfolgen. Hintergrund dieser Fragen ist ein bekannt gewordener Fall, in dem der Kreis Gütersloh die Kosten, die bisher für vorbereitenden Maßnahmen der Abschiebung entstanden, in Rechnung stellt.

1. Ist diese Vorgehensweise ein übliches Verfahren
 - a) bei der Kreisverwaltung Gütersloh
 - b) bei anderen Behörden?
2. Auf welcher Rechtsgrundlage basiert dieses Vorgehen?
3. Welche Kosten werden, falls üblich, in einem Asylverfahren welchen Personen wie, wann und nach welchen Kriterien in Rechnung gestellt?
4. In wie vielen Fällen wird durchschnittlich so vorgegangen
 - a) im Kreis Gütersloh
 - b) in anderen Behörden?
5. Wie ist Ihrerseits dann das weitere Verfahren vorgesehen, wenn seitens der betroffenen Personen eine Rückerstattung aus finanziellen Gründen nicht erfolgt?

Soweit die auf Kreisebene gestellten Fragen.

Bislang ist uns nur dieser Fall bekannt geworden. Für die Betroffenen hoffen wir auch, dass es nur ein Einzelfall ist. Allerdings wissen wir es nicht. Daher unsere Frage:
Gibt es auch in der Stadt Versmold Personen, denen im Rahmen eines Asylverfahrens eine derartige Kostenrechnung zugestellt wurde?

Mit freundlichen Grüßen

Liane Fülling

SPD Fraktion in der Stadtvertretung
Liane Fülling
Fraktionsvorsitzende

Postanschrift:
Heuerkotten 17
33775 Versmold

Telefon:
05423 - 2324
Email:
FuellingLiane@gmx.de